

VEREINSBERICHTE

INFORMATIONEN

PROGRAMME

Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen
Aquarien- und Terrarienvereine

Nr. 9

November

1976

Verband der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine.

1. Präsident: Erich Brenner, 1090 Wien, Alser Straße 10/11, Tel. 42 18 975.

1. Schriftführer: Hans Zalud, 1210 Wien, Deublergasse 48, Tel. 38 55 203, Büro: 83 86 08/16 DW. Alle Zuschriften sind an den 1. Präsidenten erbeten.

Verbandsheim: 1180 Wien, Hockegasse Nr. 1/13/1 (Ecke Gersthofen Straße—Türkenschanzplatz, Straßenbahnlinie 41).

Tauschtag: jeden 3. Montag im Monat, Vereinslokal Österreichischer Arbeitersängerbund, Arndtstraße 27, 1120 Wien. Beginn um 19.30 Uhr. Zutritt nur für Mitglieder mit letztgültiger Verbandsmarke.

Die Sitzungen des Verbandsvorstandes finden, mit Ausnahme der Monate Juli und August, jeweils am 2. Montag im Monat im Gasthaus Girsch, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, statt und beginnen um 19.30 Uhr.

Geklebte Vollglasbecken — denkbar einfach

Dieser Artikel, den Kollege Warecka vor sechs Jahren in der DATZ veröffentlichte, ist noch immer sehr aktuell, da die Selbstanfertigung von Becken selbstverständlich wesentlich billiger kommt als ein Kauf. Wir danken Herrn Warecka für die Genehmigung zum Abdruck und hoffen, vor allem für jüngere Aquarianer damit eine Anregung gebracht zu haben.

Als ich 1963 begann, Fische zu züchten, mußte ich meinen Beckenbestand beträchtlich erweitern. Die damals im Handel angebotenen Vollglasbecken gefielen mir und erschienen für meinen Zweck richtig zu sein. Aus Ersparnisgründen entschloß ich mich, meine Becken selbst zu kleben. Ich besorgte mir das notwendige Glas und dazu den damals erhältlichen Zweikomponentenkleber. Es stellte sich jedoch heraus, daß dieser mehr Nach- als Vorteile hatte. Er war nicht sehr haftfähig. Man mußte die Glasteile längere Zeit zusammenhalten, bis der Kleber etwas fester wurde, oder man griff überhaupt zu Behelfsmitteln wie Klebestreifen, Klemmen und Winkelverbindungen. Noch günstiger war es, wenn man sich gleich eine Holz- oder Blechschablone baute, in der man die Glasteile zusammensetzte, fixierte und klebte. Man ließ sie dann solange darin, bis der Kleber vollkommen trocken war und die Glasteile fest zusammenhielten. Dann konnte man das fertige Becken herausheben. Ich klebte damals nach dieser Methode etwa 30 Becken mit einem durchschnittlichen Inhalt von 8 bis 30 Liter. Damit hatte ich eine ganze Wand meines Zimmers verbaut. Leider kam nach sechs Monaten schon die erste

Enttäuschung, einige Becken wurden undicht, da der Kleber so ausgetrocknet war, daß er porös wurde. Eine böse Überraschung erlebte ich eines Nachts — ein lauter Krach, und Plätschern riß mich aus dem Schlaf. Es hatte sich eine ganze Glasscheibe von der Vorderseite eines Aquariums gelöst, und ich sah den Beckeninhalte auf dem Boden ausgebreitet.

Nach diesem Erlebnis hatte ich das Gefühl, meine Aquarienwand blicke etwas drohend auf mich herab. — Nach langer Überlegung ging ich daran, alle Becken auszuräumen und diese wieder in ihre Bestandteile zu zerlegen. Ich entfernte den Kleber von den Glasrändern, raute die Klebeflächen in mühevoller Arbeit auf — ja, ich war so vorsichtig, diese nicht mit den Händen zu berühren, so daß auch kein Fett an die Klebestellen gelangte. Der Erfolg blieb auch nach dieser mühevollen Arbeit aus, nach 8 bis 11 Monaten wurden die Becken wieder undicht. Die Ursache dieser unliebsamen Zwischenfälle lag eigentlich nur darin, daß der Kleber zu sehr austrocknete und dadurch die Spannungen nicht ausgleichen konnte.

Das geschah, wie gesagt, 1963 und 1964. Inzwischen entwickelte man einen ganz neuartigen Kleber. Die Marke nennt sich „Silastic 732 RTV“ und wird von der amerikanischen Firma „Dow Corning Corporation“ hergestellt. Dieser spezielle Glaskleber macht das Kleben denkbar einfach, so daß sich jedermann zutrauen kann, ein Becken damit zu kleben. Man braucht erfreulicherweise kein einziges Hilfsmittel dazu.

Beispiel: Ein Becken von 90 cm Länge, 45 cm Tiefe und 45 cm Höhe, Glasstärke 9 mm. Vorder- und Rückseite des Beckens werden 90×45 cm groß, Seitenteiltiefe abzüglich zweimal Glasstärke (18 mm) und zweimal Klebefuge (2 mm). Die Klebefuge wird errechnet, indem man 10 Prozent von der Glasstärke — also in diesem Fall 1 mm (von Glasstärke 9 mm) — nimmt. Seitenteile werden 45 cm hoch und 43 cm tief.

Bei den zugeschnittenen Glasteilen bricht man (entschärft) die Kanten mit einem Glaspapier oder einer Bohrmaschine mit Gummiteiler und Glaspapieraufgabe. Dann reinigt man sämtliche Klebeflächen mit Trichloräthylen (Vorsicht bei Gebrauch von Trichloräthylen: Dieses ist sehr bleihaltig und daher giftig). Die zu klebenden Flächen darf man nicht mehr mit den Händen berühren.

Nun legt man den Boden auf, streicht die Klebeflächen mit dem Spezialkleber ein, den linken Seitenteil und die Vorderseite ebenfalls und setzt die eingestrichene Vorderseite und die linke Seite auf den Boden auf und klebt sie fest. Der Kleber hat eine so große Haftfähigkeit, daß die Teile sogleich haften und stehenbleiben. Danach werden der rechte Seitenteil und der Rückenteil eingestrichen und festgeklebt.

Das Becken ist nun fertig. Bei normaler Zimmertemperatur braucht der Kleber etwa 24 Stunden zum Trocknen. Durch das Zusammendrücken der Glasteile wird etwas Kleber herausgedrückt, den man sehr leicht mittels einer Rasierklinge außen und innen abnehmen kann. Der Kleber bleibt auch in ausgetrocknetem Zustand elastisch (Silikongummi) und gleicht dadurch die Spannungen vollkommen aus.

Sollte einmal eine Scheibe durch irgendwelche Umstände brechen, so kann man die ganze Scheibe mit einer Rasierklinge aus dem Becken ausschneiden und durch eine neue ersetzen.

Ich habe mit dem erwähnten Kleber schon unzählige und auch sehr große Becken geklebt und nur die besten Erfahrungen mit ihm gemacht.

Insbesondere für die großen „Danio-Ausstellungen“ im Burggarten wurden auf diese Weise die Becken mit bestem Erfolg angefertigt.

**FUNK
TAXI**

TEL. 4369

**TAG U. NACHT
FÜR SIE
BEREIT**

Achtung! Achtung!

Die geschätzten Vereinsleitungen werden gebeten, sich den Termin 22. November 1976 vorzumerken.

Es findet eine

Sitzung des Verbandsausschusses

im Heim des Österreichischen Arbeitersängerbundes, 1120 Wien, Arndtstraße 27, statt. Beginn 19 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Unsere Vereinsmitteilungen
2. Kulturtag 1977
3. Allfälliges

Da nur eine beschränkte Anzahl Sitzplätze vorhanden ist, werden vor allem die Wiener Vereinsleitungen gebeten, nur die zulässigen Delegierten zu entsenden und davon abzusehen, auch sonstige Zuhörer zu schicken.

Aquarien- und Terrarienvereine Österreichs:

Wien

3. Bezirk:

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde „Exotica“, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helm, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag im Monat, 20 Uhr.

5. Bezirk:

„Lotus“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896, 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Straße), Gasthaus „Goldene Glocke“, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 20 Uhr.

„Rio“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, Alois Brui-schütz, Restaurant „Zum schwarzen Adler“, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 40. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.

10. Bezirk:

Naturwissenschaftlicher Verein Favoritner Zierfischfreunde, Restaurant Erich Leuthner, 1100 Wien, Gudrunstraße 166 a, Telefon 64 22 37; Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für November 1976

9. November, 20 Uhr: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Vortrag der Fa. Frickhinger über ihre Präparate, Allfälliges.

23. November, 20 Uhr: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Literaturbericht, Verlosung, Allfälliges.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

11. Bezirk:

Simmeringer Zierfischzüchterverein „Neon“, 1110 Wien, Rinnböckstraße 23, Gasthaus Krötlinger, Zusammenkunft alle 14 Tage am Donnerstag, 20 Uhr.

15. Bezirk:

Wiener Aquarienfrende, gegründet 1952, 1150 Wien, Ölweingasse 27, Gasthaus Varga, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Obmann Hannes Bukovnik, 1210 Wien, Adolf-Loos-Gasse 6/19/2/8, Ruf 38 82 882.

Vereinsprogramm für November 1976

9. November, 20 Uhr: Der durch Krankheit des Vortragenden, Herrn Alfred Sagl, seinerzeit ausgefallene Vortrag über die Themen „Wasseraufbereitung in unseren Aquarien und über Fischzucht“ wird nunmehr nachgeholt.

23. November, 20 Uhr: Kollege Galko zeigt Dias von den einzelnen Seminaren.

Zu beiden Veranstaltungen sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.

Mit besten Grüßen, Ihr Schriftführer Johann Galko.

Der Verbandsvorstand hat die dem Verband gehörende Abziehmaschine generalüberholen lassen und sie zweckmäßigerweise bei der Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, Wien XXI, untergebracht. Sie steht dort für Vervielfältigungsarbeiten zur Verfügung. Beschriebene Matrizen müssen mitgebracht werden, dann kann ein mit der Maschine Vertrauter die Abzüge machen. Sobald ein Mitglied der ZZG auf die Maschine eingeschult ist, wird von dieser Gruppe bei Bedarf diese Abzieharbeit durchgeführt.

Ebenso können mitgebrachte Kuverts mit den gewünschten Adressen von Vereinen oder Mitgliedern bestimmter Verbandsvereine versehen werden.

Hiefür stehen die Samstagnachmittage zur Verfügung.

17. Bezirk:

„Danio“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde“, Vereinslokal: Gasthaus Niggis, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 68. Vereinsabende jeden 1. und 4. Dienstag im Monat mit Beginn um 20 Uhr.

Vereinsprogramm für November 1976

6. November: Tümpeltour, Treffpunkt beim Philipshaus um 9 Uhr.
9. November: Vortrag von Herrn Hotowy über „Korallen, Ruinen, Beduinen“.
23. November: Herr Dr. Franz Luttenberger bringt einen Diavortrag: „Entlang des Roten Meeres.“

Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“, 1170 Wien, Römbergasse 77, Gasthaus Salesny, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für November 1976

4. November, 20 Uhr: Herr Pfneisl von der Österreichischen Terrariengesellschaft bringt einen neuen Vortrag von seinen Fangreisen.
18. November, 20 Uhr: Literaturberichte (Kollege Schatten bringt die Zusammenfassung).

18. Bezirk:

„Rasbora“, Zierfischfreunde, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.

Österreichische Guppy-Gesellschaft, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für November 1976

5. November, 20.30 Uhr: „Brainstorming — 1. Warum Guppyzucht? 2. Welche Vorteile bringt die Mitgliedschaft zur ÖGG?“ Leitung des Gesprächs: Alfons Jestrabek.
19. November, 20.30 Uhr: Diavortrag über „Killifische“ von Herrn Herbert Stefan (Verein Rasbora).

20. Bezirk:

„Fundulus“, Aquarien- und Terrarienverein. Achtung! Wechsel des Vereinslokals! Unsere neue Adresse: Gasthaus Otto Lehner, Pappenheimgasse 51, 1200 Wien, Telefon 33 51 79. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde „Seerose“, Gasthaus Hutter, 1200 Wien, Engerthstraße 144, Ecke Pielachgasse, Zufahrt Linie 11 und Schnellbahn Traisengasse. Vereinsabende jeden 2. und 4. Donnerstag.

Anläßlich des Vereinsabends am 23. September hatten wir die Ehre und Freude, Herrn Karl Knack als Vortragenden bei uns zu begrüßen. Er zeigte uns einen Lichtbildervortrag über Killifische und deren Verbrei-

tung. Herr Knack erklärte uns die Unterschiede zwischen haftlaichenden und bodenlaichenden Arten sowie die Wasserverhältnisse für die Haltung und Züchtung der Killifische, also eierlegender Zahnkarpfen. Im Laufe des Vortrages wurden auch die Unterschiede der interkontinentalen Spielarten erläutert.

Für einen Laien sind die einzelnen Arten allerdings äußerst schwer auseinanderzuhalten, jedoch für den Fachmann und Kenner gab es eine Fülle einzelner Spielarten. Auf Grund einer Zwischenfrage wurde auch auf die Notwendigkeit der rein wissenschaftlichen Artenbestimmung hingewiesen.

Kollege Knack zeigte Killifische, die erst vor kurzer Zeit gefangen und noch nicht benannt wurden, ebenso wie Killifische, die seit Jahren allen Aquarianern bekannt sind; Arten, die so gut wie nichts gemein haben, wie auch die schönsten, die unscheinbarsten und die interessantesten Fische dieser Gattung in einem langen Vortrag von faszinierender Fülle. Trotzdem konnte Herr Knack infolge Zeitmangels nur einen Bruchteil seiner Aufnahmen vorführen.

Der Verein dankt für diesen schönen Vortrag herzlichst.

21. Bezirk:

Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung

1210 Wien, Angererstraße 14. Fallweise am 1. Mittwoch im Monat Vortragsabend mit Beginn um 19.30 Uhr. Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr frei zugängliche Aquarienschau. Jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr Zusammenkunft der Jugendgruppe und praktische Arbeit im Aquarienraum. Für Rat und Auskunft stehen abwechselnd die Kollegen Gally sen. und Rath unseren jugendlichen Mitgliedern zur Verfügung.

Mit Beginn des Herbstes haben sich unsere Samstagsnachmittage wieder sehr belebt. Nicht nur daß unsere Mitglieder fleißig die Ausstellungsbecken pflegen und bei interessanten Diskussionen zusammensitzen und daß unsere Jugendgruppenmitglieder die Kuverts für die „Mitteilungen“ für alle organisierten Aquarianer adressieren und damit einen wertvollen Beitrag für den Verband erbringen, finden sich auch wieder viele Besucher unserer ständigen Ausstellung ein. Oft kommen ganze Familien, da es ja gerade für Kinder außerordentlich interessant ist, solche Aquarien zu bestaunen und zu beobachten. Da gibt es viele, für die Besucher oft wertvolle Fragen zu beantworten. In diesem Zusammenhang scheint es uns wert festzustellen, daß wir eine ganz besondere Art von Verein sind! Wir legen überhaupt keinen Wert auf sogenannte Vereinsmeierei. Es ist uns ein Greuel, Tagesordnun-

gen festzulegen, Versammlungen zu eröffnen und ähnliches. Uns sind der persönliche Kontakt, die Aussprache und die gemeinsamen Interessen wichtig. Unser Hauptaugenmerk liegt aber darauf, Schülern und Jugendlichen die Aquaristik näherzubringen. Ihnen die Möglichkeit, die sie zu Hause oft nicht haben, Aquarien zu halten und Fische zu pflegen, zu bieten. Damit hoffen wir, einen Beitrag zur Erziehung zu erbringen, der gerade in unserer Zeit der Hast, der vermehrten Umweltverschmutzung und aller damit zusammenhängenden Fragen wichtig scheint.

All dies ist aber nur möglich, weil wir einen verständnisvollen Obdachgeber im Direktor des Hauses der Begegnung, Wien XXI, haben. Ihm einmal von dieser Stelle aus zu danken, ist uns wirklich ein Bedürfnis.

Die Außenstelle der Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, 1210 Wien, Kürschnergasse (Ekazent), in der Großfeldsiedlung, hält jeden 4. Mittwoch im Monat eine frei zugängliche Zusammenkunft ab, zu der Interessenten herzlich eingeladen sind.

22. Bezirk:

Aquarienfachgruppe Stadlau, 1220 Wien-Aspern, Wimpfengasse 47, Gasthaus Kurt Maier. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 Uhr.

Österreichische Terrariengesellschaft, 1220 Wien, Steigenteschgasse 26, Gasthaus Kasls. Vereinsabend jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Aquaria Wien Nord, Sitz: Gasthaus Walter Fischer, 1220 Wien, Wagramer Straße 111, Telefon 23 17 095. Vereinsabend jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, mit Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

„Betreten des Grundstückes nur im Einvernehmen mit dem Ortsvorsteher, Herrn Felkl, sowie Mitgliedern des Aquarienvereins „Aquaria Wien Nord“ — Sitz: Gasthaus Walter Fischer, Wien XXII, Wagramer Straße Nr. 111, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr — gestattet.“

Dieses Plakat steht seit kurzer Zeit bei unserem eingezäunten Tümpelteich. Wir vom

Aquarienverein „Aquaria Wien Nord“ können uns freuen, daß es gelungen ist, den ersten Tümpel zu „organisieren“ und zu besetzen. Die Ortsvorsteherung hat uns nach kurzen, aber einsichtsvollen Verhandlungen diesen bereits eingezäunten Ortsteich als Futterteich überlassen. Es ist natürlich einiges zu richten und zu restaurieren, aber wir haben uns bereiterklärt, dies durchzuführen. Es gibt Arbeiten, die zum Teil von der betreffenden Ortsgemeinde durchgeführt werden, aber auch solche, die wir beisteuern müssen. Nachdem in diesem Teich Enten ihre Brutstätte haben und keinerlei Fische vorhanden sind, wird sich die Arbeit lohnen, so daß wir hoffen, für unsere Zierfische Sommer und Winter mehr oder weniger Futter zu finden. Bisher haben wir Corethra, Daphnien und Cyklops vorgefunden. Das Betreten des Tümpels ist nur Vereinsmitgliedern des Vereins „Aquaria Wien Nord“ gestattet. Der Schlüssel ist im Besitz von Obmann Erwin Ehrenhöfer, da der Tümpel mit einem Zaun abgeschlossen ist. Wir hatten bei der Übernahme unseres Tümpels eine kleine „Einweihungsfeier“ vorgenommen.

Anwesend waren der Administrator der Vivaristischen Fachzeitschrift für die Schweiz und Österreich, gleichzeitig Pressereferent des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Herr Johann Gallo, der zuständige Ortsvorsteher, die Familie Ehrenhöfer, Gemeindegastwirt, Herr Herring sowie die Mitgliederbediensteten Johanna und Elfriede Gallo.

Einige Tage nach der feierlichen Übergabe besuchte der Herausgeber der Fachzeitschrift „aquaria“ unseren Tümpel. Herr Zehnder war sehr überrascht, zumal es der erste und einzige Futterteich ist, der in Vereinsbesitz ist. Es ist heute eine Rarität, einen Tümpel zu besitzen, der nicht zugeschüttet wird. Herr Zehnder sprach in diesem Zusammenhang die Hoffnung aus, daß nicht nur Aquarien gepflegt und gehegt werden, sondern auch diese Futterplätze nicht eingeebnet, sondern erhalten und vervielfacht werden sollten! Unsere Fische brauchen Lebendfutter, und das liefert so ein Tümpel in den verschiedensten Sorten.

Es grüßt Sie der Obmann des Vereins „Aquaria Wien Nord“, Erwin Ehrenhöfer.

Havariedienst Reparatur
Peugeot Fa. Schuller, Zeillergasse 27, 1170 Wien
Tel. 46 66 77 VÖT-Vertragswerkstätte



23. Bezirk:

„Amazonas“, 1230 Wien-Atzgersdorf, Klostermannsgasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Niederösterreich

Klosterneuburger Zierfischfreunde **KATV**, Gasthaus Würfel, Hermannstraße 5, 3400 Klosterneuburg. Vereinsabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein „Diskus“, Obmann: Ernst Neubauer, 3300 Amstetten, Oiden 114.

Triestingtaler Aquarien- und Terrarienf Freunde, Vereinslokal Gasthaus Ruess (Winzerhof), 2560 Berndorf I, Hernsteiner Straße. Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Eine schöne Fahrt!

Am 26. September um 5.30 Uhr trafen sich die Triestingtaler Aquarienf Freunde zu einer Autobusfahrt nach Marchegg. Vereinspräsident Adam sowie der Reiseleiter, Kollege Karner, begrüßten alle recht herzlich. Bei schönem Wetter ging die Fahrt los. Zur Auflockerung verteilte Vereinspräsident Adam an alle Teilnehmer Formulare mit Quizfragen (10 Fragen über die Aquaristik aus dem Triestingtal sowie eine Scherzfrage sollten beantwortet werden). Er verband diese Verteilung mit der Bitte, daß jeder sein eigenes Köpfchen anstrengen möge und nicht vom Nachbarn abschreiben solle. Vormittags war ein Besuch des Jagdmuseums auf dem Programm und anschließend ein Spaziergang durch den Naturschutzpark. Das Museum ist außerordentlich sehenswert. Bereits um 11 Uhr trafen alle Teilnehmer (38 Erwachsene und 12 Kinder) im Gasthaus „Fischer-Nagl“ zum Mittagessen ein. Nach dem Mittagessen sammelte Vereinspräsident Adam die ausgefüllten „Quiz-Fragebögen“ ein, welche dann in Tattendorf beim Heurigen zur Verlosung gelangen sollten. Bereits um 12.30 Uhr konnten sich alle an einer Bootsfahrt auf dem Neusiedler See erfreuen. Dank des guten Essens und der schönen Witterung waren Stimmung und Laune einmalig. In Tattendorf fand der

schöne Tag beim Heurigen seinen Abschluß. Fünf schöne Preise konnten an die Gewinner des Quiz verteilt werden, und Kollege Adam konnte mit seinem Dank für das Mit-tun auch der Hoffnung Ausdruck geben, die Vereinsmitglieder mögen auch weiterhin so treu zueinanderstehen, bei der Arbeit und ebenso auch bei Vergnügungen.

Reiseleiter Kollege Karner bedankte sich noch besonders bei den Rauchern, die während der Fahrt wirklich Rücksicht auf die jüngsten Teilnehmer nahmen.

Die Monatsversammlung findet immer jeden 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Vereinsheim Ruess „Winzerhof“ in Berndorf statt.

Oberösterreich

1. Welser Aquarien- und Terrarienverein, Sitz: Gasthaus Grünbacherhof, Wels, Gärtnerstraße, Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat.

Aquarien- und Terrarienverein Steyr, Gasthaus Johann Wöhr, Haratzmüllerstraße 18. Zusammenkunft jeden 2. Samstag im Monat.

Vereinsprogramm für November 1976

13. November, 20 Uhr: Unser Vereinsmitglied Herr Kurt Neumader zeigt im Vereinsheim „Wöhris Gasthof“ einen Farbfilm über Pflanzen, Tiere und Vulkane auf den Kanarischen Inseln.

In tiefer Trauer geben wir bekannt, daß unser langjähriges Ausschußmitglied, Herr Kurt Rötzer (er war 2. Obmannstellvertreter), am 24. September völlig unerwartet im 52. Lebensjahr von uns gegangen ist. Sein Tod hat in unser Vereinsleben eine große Lücke gerissen; er wird bei allen Vereinsmitgliedern in bester Erinnerung bleiben.

Steiermark

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz, gegründet 1897, Graz, Schönaugasse 11, „Schönauer Weinstube“. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat. Obmann Hans Vollgruber, 8020 Graz, Papiermühlgasse Nr. 28.

Vorarlberg

1. Vorarlberger Aquarienclub Hörbranz. Klubobmann: Walter Vogel, 6912 Hörbranz.

Von der Jugendbetreuung des Verbandes

Am 18. und 19. September 1976 fand in der Jugendherberge Steinbrunn das erste Seminar des Verbandes der Aquarien- und Terrarienvereine für junge Aquarianer statt.

Einer der Teilnehmer, der 13jährige Rudolf Krska, schreibt davon: ...Samstag, 17 Uhr, hielt Dr. Luttenberger einen Vortrag. Er erklärte uns, daß die Amphibien ihre Eier im Wasser legen. Er erwähnte auch, daß Erd- und Wechselkröten ihre Eier mit einem feinen Schleier einhüllen, der zu ihrem Schutz dient. Dazu zeigte er uns einige Dias. Die Springfrösche aber umhüllen ihre Eier so, daß sie wie Klumpen aussehen. Diese Eier, die sich in so einem Klumpen befinden, schwimmen auf der Wasseroberfläche. Er sagte dazu, daß es immer weniger Teiche gäbe,

und die, die wir noch hätten, wären sehr verschmutzt. So hätten die Fische, Kröten usw. immer weniger Lebensraum und müßten sterben. Am Schluß seines Vortrags erzählte er noch über die Molche.

Anschließend hielt Herr Dohnal von der Österreichischen Guppygesellschaft einen Diavortrag über die Guppyzucht. Er sagte, daß diese Fische aus dem nördlichen Südamerika stammen. Die Guppys, die wir züchten, könnten in freier Wildbahn nicht existieren, sie würden wegen ihrer auffallenden Farben sofort gesichtet und von größeren Fischen gefressen werden.

Um 19 Uhr, nach dem Abendessen, berichtete Dr. Luttenberger in seinem zweiten Vortrag über das Meer. Er zeigte uns den einzigen Maulbrüter, der im Meer lebt, und erzählte, daß die Tinte des Tintenfisches ein Schutz vor Muränen, ihren ärgsten Feinden, sei. Am Schluß sahen wir noch einen Hai, und mit einem Erlebnis, das Dr. Luttenberger mit ihm hatte, klang sein Vortrag aus.

Mit dem Vorstellen einiger Wortspiele und einer kreativen Übung war der Rest des Tages ausgefüllt.

Mit dem Morgensport begann der nächste Tag. Nach dem Frühstück waren Kommunikationsspiele an der Reihe.

Um 10 Uhr hielt Prof. Starmühlner einen Vortrag über die Indopazifischen Inseln. Als erstes erzählte er über die Seychellen. Die größte Insel der Seychellen ist 6 km lang, aber dafür 900 m hoch. Die Inseln sind erst seit kurzem selbständig, sie haben insgesamt 60.000 Einwohner. Die Inseln wurden sehr bekannt wegen ihrer vielen Riesenschildkröten, die größtenteils schon ausgerottet sind. Auf einer Insel leben sie noch, wahrscheinlich weil es zu gefährlich ist, dort hinauszufahren.

Anschließend zeigte und erzählte er uns etwas über Ceylon: Die Hauptstadt heißt Colombo. Ceylon ist kleiner als Österreich, hat aber doppelt so viele Einwohner. Das einzige Raubtier auf dieser Insel ist der Leopard.

Die Komoren liegen zwischen Madagaskar und Ostafrika. Es sind zwei Inseln, die eine unbewohnt, weil ein Vulkan darauf noch in Tätigkeit ist.

Von Madagaskar erzählte Prof. Starmühlner, daß es dort fleischfressende Pflanzen gibt. Man glaubt, sie haben eine Blüte, aber das stimmt nicht, denn sie besitzen diese bunte Scheinblüte nur zum Anlocken der Insekten.

Nach dem Mittagessen spielten wir Fußball.

Mit einem Vortrag über eierlegende Zahnkarpfen, gehalten von Dr. Radda, ging es weiter. Er erzählte von den Arten, wo sie gefunden wurden, und zeigte die Tiere in Dias.

Eine Information über Zecken schloß sich diesem Diavortrag an. In einer weiteren Fragestunde konnten wir den Vortragenden des Seminars eventuell offengebliebene Fragen stellen. Nach der Jause ging es wieder nach Hause.

Das Jugendseminar gefiel mir sehr gut, ich werde das nächstmal bestimmt wieder dabei sein.

Achtung! Achtung!

Unsere alte Haftpflichtversicherung für Mitglieder des Verbandes ist abgelaufen und kann durch eine neue ersetzt werden. Diese bietet bei einer Jahresprämie von 25,68 S eine Deckung bis zu einer Höhe von 480.000 S.

Wir glauben, daß es zweckmäßig ist, eine solche Versicherung abzuschließen, da kein Aquarianer davor gefeit ist, daß nicht doch einmal ein Becken platzt und der Wasserinhalt durch den Fußboden dem Nachbarn unterhalb die Wohnung sehr zum Nachteil verändert. Es ist sicherlich eine wesentliche Beruhigung, wenn man weiß, daß in einem solchen Fall die Versicherung eingreift und dadurch der eigene Geldbeutel vor unerwarteten Ausgaben geschützt bleibt.

Anmeldungen für eine solche Haftpflichtversicherung nimmt der Verbandskassier, Kollege Schatten, entgegen. Wir bitten, diese Anmeldungen entweder beim monatlichen Tauschtag vorzunehmen oder sich schriftlich an Kollege Schatten, 1160 Wien, Gallitzinstraße 7—13, Stiege 7, Telephon 92 18 983, zu wenden.

BERATUNG

finden alle Interessenten sowohl in den Vereinen als auch bei jenen Händlern, die auf Aquaristik bzw. Terraristik spezialisiert sind.

Wir weisen hiezu besonders auf unsere Inserenten hin.

Zoologische Fachhandlungen in Wien

4. Bezirk:

Tierhandlung Sänger

1040 Wien, Argentinierstr. 16
Tel. 65 42 07

9. Bezirk:

Aquarium Wien

Wiens großes Aquarienfachgeschäft

1090 Wien, Liechtensteinstraße 139, Tel. 34 26 60

Zoo am Alsergrund

Exotische Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarienzubehör, alle Futtermittel, Rahmenaquarien und geklebte Glasaquarien auch nach Maß
Arnold Bimüller, 1090 Wien, Alser Straße 42, Tel. 42 50 763

Friedrich Sauer

Inhaber: Heinrich Popper
1090 Wien

Nußdorfer Straße 34

Seit 1880 sämtliche Artikel für die Heimtierpflege

10. Bezirk:

Laufend Neuheiten aus dem Malawi- u. Tanganjikasee
Friedrich Spindler

1100 Wien
Siccardsburggasse 76
Tel. 64 46 112

12. Bezirk:

Tierhandlung Ehrmann
bei der Philadelphiabrücke
1120 Wien, Koppreiterg. 4

Krista Werthelmer

1120 Wien, Wilhelmstr. 10
Tel. 83 88 994

15. Bezirk:

Evelyn Kolar
1150 Wien, Märzstraße 24
Tel. 92 40 185

16. Bezirk:

Tierhandlung Bechstein
kompl. Süßwasserprogramm

afrik. Cichliden-Diskus

1160 Wien
Lorenz-Mandl-Gasse 57
Tel. 95 12 97

Zoo Exquisit

Helmut Künzel
Schellhamnergasse 11
1160 Wien, Tel. 43 62 192

Zoo-Fuchs

Fachgeschäft für Aquaristik
Wasserpflanzengroßhandel
1160 Wien, Neumayrg. 11
Tel. 92 39 092

17. Bezirk:

Zoo-Hernals

Werner Steinmützger
1170 Wien
Rosensteingasse 21

19. Bezirk:

Franziska Kluger
1190 Wien, Gymnasiumstr. 68
Tel. 34 88 665

Vereinsberichte, Informationen, Programme. Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Sitz: 1090 Wien, Alser Straße 10. Für den Inhalt verantwortlich: Robert Kratochwil, Heindlgasse 4/2/18, 1160 Wien. Druck: Ungar-Druckerei Ges. m. b. H., 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7—11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [9_1976_11](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)